

# SCHENK'S WOMO TOUREN 2009



Pfalz / Rhein-Marne Kanal / Bad Dürkheim

Oktober 2009

1.Tag 6.10. Di 120 km **Rhodi u.R.** / Pfalz

Unser Ziel ist der Rhein-Marne Kanal im Norden Elsass, aber davor haben wir uns für einen „Schlenker“ zur Weinlese in der Pfalz entschlossen. Bei St. Martin parkten wir unser WoMo auf dem SP vor dem Ort. In der Straußenwirtschaft „Im alten Gutshof“ konnten wir dem Angebot von 2 Leberknödeln mit Sauerkraut für 6,50 € nicht widerstehen ....



Nachmittags wollten wir Hanne und Bebo in Ottersheim besuchen. Leider war niemand Zuhause. Der Nachbar klärte uns auf „Bock's sind noch auf Malle“.

Wir fahren weiter nach Rhodi unter Rietburg, einem lieblichen Pfälzer Weindörfchen mit viel Charakter und noch mehr „echten“ Straußenwirtschaften ...

Es ist Hochsaison in der Pfalz und die Weinlese läuft auf vollen Touren, die Ferienzimmer sind ausgebucht und alle SP gut belegt. Auf einer Wiese umgeben von Weinreben am Ortsrand hat die Kommune einen provisorischen WoMo Stellplatz für 4€ eingerichtet.



In einer der vielen „Straußen“ probierten wir den Neuen Wein und einen köstlichen „Winzerkäse“ Ein Stuttgarter WoMo – Pärchen sorgte für kurzweilige Unterhaltung. Es war 22°C warm, am Spätnachmittag setzte leichter Sprühregen ein

2. Tag 7.10. Mi **Rhodi u.R.** / Pfalz

Heute soll es 26°C warm werden.... Am Vormittag starteten wir eine Wanderung durch die Weinberge bis zur Villa Ludwig, unterwegs sammelten wir Maronen. Mit dem Sessellift enterten wir die Rietburg, eine bewirtschaftete Ruine von der man einen tollen Weitblick hat, die Pfalz liegt einem zu Füßen.



Mit Neuem Wein und Zwiebelkuchen belohnten wir uns nach der Rückkehr in Rhodt. Im Touristenbüro erstanden wir 2 Pfälzer Dubbegläser für je 2 €. In so ein Glas geht ein *Schoppen* also ein halber Liter Wein oder Schorle.



Abends ging es wieder in einen „Straußen“ zu Pfälzer „Saumagen mit Maronen“ und jeder Menge Wein. Um 22 Uhr konnte man noch draußen bei angenehmen 20°C sitzen.

### 3. Tag 8.10. Do. 132 km F-67700 **Saverne**

Auf dem SP in Edenkoben nutzten wir die Entsorgungs-Station bevor wir den schon herbstlich gefärbten Pfälzerwald in Richtung Bitche durchquerten.



Im ersten Französischen Supermarkt ergänzten wir unsere Vorräte um Spezialitäten wie Pasteten, Fleur de Sel Butter, diverse Käse usw.

Auf landschaftlich schönen Sträßchen ging es durch die Nord-Vogesen nach Saverne.

Direkt am Rhein-Marne Kanal an der Schlossmauer ist ein kostenfreier SP.

(Quai du Château Parking des Bosquets)

V+E Station ist vor dem CP Municipal in der Rue du Père Libermann (Kein Stellplatz!). Der CP ist gut ausgeschildert und auch spät abends, gut beleuchtet in Betrieb.



Saverne - auf Deutsch auch Zabern genannt- ist eine mittelalterliche Kleinstadt (11.000 Einw.) im nördlichen Elsass, nicht weit von der Grenze zu Lothringen entfernt. Neben mittelalterlichen Bauten, dem eindrucksvollen Rohan-Schloß und einer Fußgängerzone ist die Stadt geprägt durch den hindurch verlaufenden Rhein-Marne Kanal. Dieser im Jahre 1853 fertiggestellter Kanal, ursprünglich als Handelsweg dienend, wird heute überwiegend von Sport-und Hausbooten befahren. Mitten in der Stadt befindet sich eine der nicht weniger als 55 Schleusen allein im Ostabschnitt, das Befahren dieser Wasserstrasse gestaltet sich dadurch recht mühsam. Im Schnitt sind alle 3 km eine Schleuse zu passieren!

Nach unserem Bummel durch die Altstadt gegen 17 Uhr setzte ein Gewitterregen ein und der SP füllte sich.



**4. Tag** 9.10. Fr. 26 km **Saint-Louis Arzville** / F-57565 **Niderviller**

Nach einer ruhigen Nacht steuerten wir entlang dem Kanal das Schiffshebewerk von Saint-Louis Arzville an. Im Jahre 1969 wurde das „Plan Incline“ (Schiefe Ebene auf Französisch) eröffnet, das sich etwa 20km westlich von Saverne unweit der idyllischen Gemeinde Lutzelbourg – bereits in Lothringen- befindet. Es hebt Schiffe in 4 min über eine Rampe mit einer Steigung von 41% und einer Höhendifferenz von knapp 45 m. Diese Verbindung kürzt die Bootsahrt erheblich ab, werden doch die Durchfahrten durch nicht weniger als 17 Schleusen eingespart, für deren Passieren ein voller Tag benötigt wird.



Auf dem Parkplatz vor dem Werk trafen wir das Stuttgarter Pärchen vom ersten Tag aus Rhodt wieder. Gemeinsam besichtigten wir das Schiffshebewerk (Eintritt 4€)

Weiter ging es am Kanal entlang nach Niderviller an den „Port de Tannheim“. Die Marina ist der Ausgangspunkt eines Hausboot Verleihers aus Deutschland. Direkt am Kanal gibt es schöne WoMo Stellplätze für 10 € inkl. Entsorgung. Strom, Wasser und Duschen werden nach Verbrauch abgerechnet. (Bordatlas S.161 / GPS Daten falsch angegeben!)  
 Richtige GPS: 48°43'4.78"N / 7° 5'55.84"E  
[www.rundtoern-marinas.de/marina-niderviller/reisemobil-stellplaetze.html](http://www.rundtoern-marinas.de/marina-niderviller/reisemobil-stellplaetze.html)

Nach dem wir uns häuslich eingerichtet hatten genossen wir die letzten Sonnenstrahlen vor dem WoMo und schauten den vorbei tuckernden Hausbooten zu.



Mit dem Rad fuhren wir ca. 2km in das Keramik Dorf Niderviller zum Bäcker. Auf der Rückfahrt fand Gerti bei der Keramik Fabrik im „Scherbenabfall“ 2 noch ganze Teller als Souvenir  
 Die Treidelpfade am Kanal entlang eignen sich gut zum Spazieren oder Radeln.

**5. Tag** 10.10. Sa. 165 km **Freiburg i.B.**

Der Regen prasselt auf unser WoMo und weckte uns. In Pausen in denen der Regen etwas nach lies Entsorgten wir und füllten unser Frischwasser auf.  
 Auf romantischen Bergsträßchen „kurvten“ wir über Dabo und Oberhaslach durch die Nord-Vogesen. Der Regen hat unterwegs aufgehört und der Herbstwald leuchtete wieder....



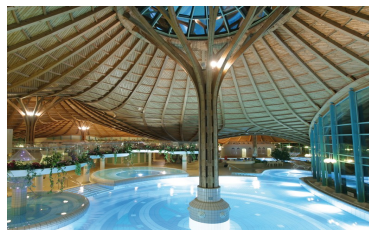
In Molsheim tankten wir noch mal preiswerten Diesel (99,9 Ct) und füllten unsere Vorräte an F-Spezialitäten auf. Quer durch das Elsass steuerten wir den SP Bissierstr. in Freiburg i.B. (7€) an. Der Platz liegt nahe zur Altstadt und war gut belegt. Um 17 Uhr war auch der letzte Platz vergeben. [www.stellplatz-freiburg.de](http://www.stellplatz-freiburg.de)  
In Freiburg war „Langer Samstag“ die Läden hatten bis 24 Uhr offen... Gerti fand einige schöne T-Shirts ....

**6.-8. Tag** 11.So. - 13.10.Di 75 km **Bad Dürrhein** / Solemar

Durch das Höllental fahren wir nach Bad Dürrhein auf den Stellplatz an der Therme Solemar.  
Auch dieser Platz war sehr gut belegt. Wir fanden eine schöne „Lücke“ auf P1 ... es ist unglaublich wie viel WoMo's unterwegs sind ... [www.womo-badduerheim.de](http://www.womo-badduerheim.de)



SP 7,30€ + 2€ Strom (ab 3 Tagen gibt es die Gästekarte)  
Gegen 17:30Uhr relaxten wir im Solemar (2x 3h Eintritt frei mit Gästekarte)  
Wetter: Trocken teilw. sonnig aber 10 °C kühl



Mo.: Heute war die Schwarzwald-Sauna im Solemar angesagt (4h 12€ mit Gästekarte )  
Wetter: Von allem etwas, sehr windig und 10 °C kühl.

Di.: A..... Kalt 4°C und die Schneefallgrenze soll auf 600m sinken...bibber... bibber... Heimfahrt... 100 km.